

Ressort: Finanzen

Dow-Jones-Index lässt nach - Schlechte Vorgaben aus Asien

New York, 24.09.2015, 22:10 Uhr

GDN - Der Dow hat am Donnerstag nachgelassen. Zum Handelsende in New York wurde der Index mit 16.201,32 Punkten berechnet, ein Minus in Höhe von 0,48 Prozent im Vergleich zum vorherigen Handelstag.

Wenige Minuten zuvor war der breiter gefasste S&P 500 mit 1.932,22 Punkten im Minus gewesen (-0,34 Prozent), die Technologiebörse Nasdaq berechnete den Nasdaq 100 zu diesem Zeitpunkt mit 4.261,32 Punkten (-0,29 Prozent). Aus Asien waren erneut schlechte Vorgaben gekommen: Der Nikkei-Index hatte nach einer mehrtägigen Handelspause mit kräftigen Verlusten eröffnet und mit einem Stand von 17.571,83 Punkten geschlossen (-2,76 Prozent). Die europäische Gemeinschaftswährung tendierte am Donnerstagabend stärker. Ein Euro kostete 1,1226 US-Dollar (+0,34 Prozent). Der Goldpreis konnte profitieren, am Abend wurden für eine Feinunze 1.153,04 US-Dollar gezahlt (+2,00 Prozent). Das entspricht einem Preis von 33,02 Euro pro Gramm. Der Ölpreis legte wieder zu: Ein Fass der Nordsee-Sorte Brent kostete am Donnerstagabend 48,22 US-Dollar (+0,84 Prozent).

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-60762/dow-jones-index-laesst-nach-schlechte-vorgaben-aus-asien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619